

KIT im Rathaus: Natürliche Lebensgrundlagen erhalten

Das KIT-Zentrum Klima und Umwelt stellt sich und seine Forschung vor



*Unser Klima wandelt sich: Wie wir uns anpassen, Ressourcen und Lebensräume erhalten können, sind Fragen, um die es bei „KIT im Rathaus“ geht.
(Foto: Gabi Zachmann, KIT)*

Was hat das Wetter mit dem Klima zu tun? Wie kann ein Leben unter extremen klimatischen Bedingungen gelingen? Und warum ist es wichtig, das „System Erde“ zu begreifen? Auf diese Fragen gehen am Mittwoch, 22. Juni 2016, um 18.30 Uhr Wissenschaftler des KIT-Zentrums Klima und Umwelt ein. Im Karlsruher Rathaus präsentieren sie in populärwissenschaftlichen Vorträgen spannende Forschung zum Thema Klimawandel, Anpassung und Ressourcenerhaltung.

Die Lebensbedingungen auf der Erde sind starken Veränderungen unterworfen, die durch den Klimawandel sowie demografische, ökonomische und technische Entwicklungen hervorgerufen werden. Dies wirkt sich auf die Verfügbarkeit und auf die Qualität von Wasser, Luft und Nahrung aus. Die Klima- und Umweltforschung steht damit vor großen Herausforderungen: Es geht nicht mehr allein darum, die Ursachen von Umweltproblemen zu beseitigen, sondern zunehmend auch um die Anpassung an veränderte natürliche sowie vom Menschen geprägte Umweltverhältnisse. Das KIT-Zentrum Klima und



*KIT-Zentrum Klima und Umwelt:
Für eine lebenswerte Umwelt*

Monika Landgraf Pressesprecherin

Kaiserstraße 12
76131 Karlsruhe
Tel.: +49 721 608-47414
Fax: +49 721 608-43658
E-Mail: presse@kit.edu

Weiterer Kontakt:

Anna Moosmüller
ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: +49 721 608-48027
Fax: +49 721 608-44811
E-Mail:
anna.moosmueller@kit.edu

Umwelt erschließt grundlegendes Wissen über die beteiligten Prozesse und ihre Interaktion auf lokaler, regionaler und globaler Ebene. Rund 600 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus 33 Instituten befassen sich mit den klimatischen, ökologischen und wirtschaftlichen Folgen dieser Veränderungen und ermitteln darauf aufbauend geeignete Strategien der Anpassung.

Die Veranstaltungsreihe „KIT im Rathaus“ ermöglicht interessierten Bürgerinnen und Bürgern, dieses spannende Forschungsfeld kennenzulernen und unter dem Titel „Natürliche Lebensgrundlagen erhalten – Wissenschaft für Gesellschaft und Umwelt“ mit Wissenschaftlern ins Gespräch zu kommen. Alle Interessierten, insbesondere auch Schülerinnen und Schüler, sind zu der vom ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale koordinierten Veranstaltung eingeladen. Ein anschließender Empfang bietet Gelegenheit zu Gesprächen. Parallel zur Veranstaltung findet vom 20. bis 24. Juni 2016 eine thematische Poster-Ausstellung des KIT-Zentrums Klima und Umwelt im oberen Foyer des Rathauses statt. Alle Vorträge sollen aufgezeichnet und anschließend unter www.zak.kit.edu/kit_im_rathaus veröffentlicht werden. Der Eintritt ist frei.

Programm:

Grußworte

Klaus Stapf, Bürgermeister der Stadt Karlsruhe

Prof. Oliver Kraft, Vizepräsident für Forschung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT)

Das KIT-Zentrum Klima und Umwelt stellt sich vor

Prof. Frank Schilling, Wissenschaftlicher Sprecher des KIT-Zentrums Klima und Umwelt, Inhaber der Dr. Martin Herrenknecht-Stiftungsprofessur, Institut für Angewandte Geowissenschaften

Lebensraumsicherung unter extremen anthropogenen und klimatischen Bedingungen in Ost-Asien

Prof. Franz Nestmann, Leiter des Instituts für Wasser und Gewässerentwicklung, Bereich Wasserwirtschaft und Kulturtechnik

Vom Wetter zum Klima: Fernerkundung der Atmosphäre

Prof. Johannes Orphal, Meteorologie und Klimaforschung – Atmosphärische Spurengase und Fernerkundung

Geowissenschaften für Gesellschaft und Umwelt: Heute und morgen

Prof. Philipp Blum, Abteilungsleiter Ingenieurgeologie, Institut für Angewandte Geowissenschaften

Weitere Informationen: www.zak.kit.edu/kit_im_rathaus

Details zum KIT-Zentrum Klima und Umwelt: <http://www.klima-umwelt.kit.edu>

Das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) verbindet seine drei Kernaufgaben Forschung, Lehre und Innovation zu einer Mission. Mit rund 9 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie 25 000 Studierenden ist das KIT eine der großen natur- und ingenieurwissenschaftlichen Forschungs- und Lehrinrichtungen Europas.

KIT – Die Forschungsuniversität in der Helmholtz-Gemeinschaft

Das KIT ist seit 2010 als familiengerechte Hochschule zertifiziert.

Diese Presseinformation ist im Internet abrufbar unter: www.kit.edu

Das Foto steht in druckfähiger Qualität auf www.kit.edu zum Download bereit und kann angefordert werden unter: presse@kit.edu oder +49 721 608-47414. Die Verwendung des Bildes ist ausschließlich in dem oben genannten Zusammenhang gestattet.